

Hopf, Heinz

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 23

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Drücke und Temperaturen können die häufigsten Umrechnungen von amerikanischen in die uns üblichen Masssysteme direkt eingestellt werden. Der 12 cm breite und 25 cm lange Rechenschieber kostet 3,75 US\$ und kann bei der American Society for Testing and Materials bezogen werden. Adresse: ASTM, 1916 Race Street, Philadelphia, PA 19103, USA. DK 681.332.2

Zusammenarbeit zwischen den europäischen Fluggesellschaften. Das im Juni 1967 von den zehn Fluggesellschaften Aer Lingus, Air France, Alitalia, BOAC, Deutsche Lufthansa, Iberia, KLM, Sabena, SAS und Swissair gegründete Montparnasse-Komitee hat mit Rücksicht auf den erfolgten Beitritt von neun weiteren IATA-Gesellschaften beschlossen, sich in *European Airlines Montparnasse Committee* umzubenennen. Die Gruppe bezweckt die Förderung der Zusammenarbeit auf technischem und operationellem Gebiet einschliesslich der Beschaffung von Ersatzteilen und der Spezifizierung von Geräten und anderen in der Bodenorganisation benötigten Ausrüstungsgegenständen. Eine Erweiterung der gegenseitigen Zusammenarbeit ist in Aussicht genommen. DK 656.7.022

Nekrologe

† **Heinz Hopf**, Prof., Dr., verstarb nach langer Krankheit am 3. Juni im Alter von 76 Jahren. Der verstorbene Gelehrte war von 1931 bis 1965 an der ETH Zürich ordentlicher Professor für Mathematik. Er war einer der bedeutendsten Mathematiker unserer Zeit, dessen Einfluss auf die Entwicklung der modernen mathematischen Wissenschaft entscheidend war und noch lange nicht erschöpft ist. Sein Werk wurde von Universitäten und Akademien in aller Welt durch höchste Ehrungen gewürdigt. Von 1955 bis 1958 war er Präsident der Internationalen Mathematischen Union. Durch seine meisterhaften Vorlesungen wusste er Unzählige zu begeistern. Seine liebenswerte Persönlichkeit, die durch bescheidene und lautere Gesinnung und menschliche Wärme gekennzeichnet war, wird Schülern, Kollegen und Freunden unvergesslich bleiben.

† **Fritz A. Schenker-Winkler**, dipl. Ing.-Chem., Dr. ès sc., SIA, GEP, von Däniken SO, verschied nach langer und schwerer, jedoch geduldig ertragener Krankheit am 8. Mai in seinem 71. Lebensjahr in Zürich.

Geboren am 4. November 1900 in Zürich als Sohn des Verwalters der Seilbahn Rigiviertel und der Zürichbergbahn, promovierte der Verstorbene 1924 an der ETH zum dipl. Ing.-Chem. und erwarb sich anschliessend im folgenden Jahr in Genf bei Prof. Briner den Dokortitel.

Da er sich schon während seiner Ausbildungszeit mit bauchemischen Fragen beschäftigt hatte, so bei Prof. Wiegner mit den Problemen des Verhaltens von Zementröhren in Meliorationsböden und später an der EMPA mit Fragen von Zementzusatzmitteln, trat er 1928 nach seiner Verheiratung mit der Tochter des Firmengründers in die damals mit rechtlichen und finanziellen Schwierigkeiten kämpfende, 1910 gegründete Firma Kaspar Winkler ein, welche verschiedene bauchemische Zementzusätze und Kitten unter dem Markennamen Sika und Igas produzierte. Schon ein Jahr später übernahm Dr. Fritz Schenker die Geschäftsleitung, reorganisierte den Betrieb und erweiterte gleichzeitig das Verkaufsprogramm und den Geschäftsbereich durch Gründung mehrerer Tochtergesellschaften und Filialen in Europa und Übersee. Besonders widmete er sich der wissenschaftlichen Grundlagenforschung, als deren Folge die Firma kurz vor dem Zweiten Weltkrieg mit dem ersten damals bekannten Betonzusatz Plastiment an die Öffentlichkeit trat.

Während vier Jahrzehnten hat Dr. Schenker-Winkler, der im Militärdienst den Rang eines Majors im Stab der Fest. Br. 23 bekleidete, mit grosser Energie und klarem Weitblick seine Firma weiter ausgebaut und eine Vielzahl neuer Produkte, die heute zum festen Bestandteil jedes Bauplatzes gehören, geschaffen. Auch die Schwierigkeiten des Zweiten Weltkrieges überwand der Verstorbene, der dank seiner patriarchalischen und warmherzigen Persönlichkeit von all seinen Mitarbeitern nicht nur als Chef, sondern oft wie ein Vater verehrt wurde. In den letzten Jahren, besonders nach der 50-Jahrfeier der Firma Kaspar Winkler, übergab Dr. Fritz Schenker-Winkler die Geschicke der Gesamtorganisation mehr und mehr seinem Schwiegersohn Dr. Burkard-Schenker und zog sich vom aktiven Geschäftsleben zurück.

Bestand die Sika zur Zeit seines Eintrittes in die Firma Kaspar Winkler aus einer kleinen Fabrik in der Schweiz und zwei ausländischen Firmen, so umfasst sie heute nebst den vier schweizerischen Fabriken Spribag AG, in Widen, Chemisch-Technische Werke AG, Muttensz, Sika-Norm AG, Düringen und Kaspar Winkler & Co., Zürich, 27 Gesellschaften mit 20 Fabriken und über 60 Generalvertretungen auf allen Kontinenten. Eine langdauernde Krankheit überschattete die letzten Lebensjahre unseres Kollegen, die jedoch durch den stets zunehmenden Erfolg seiner Firma und die aufopfernde Pflege seiner Gattin, Tochter, seines Schwiegersohnes und seiner Enkelkinder erhellt wurden.

F. Scheidegger



Dr. F. A. SCHENKER
Dipl. Ing.-Chem.

1900

1971

Buchbesprechungen

NC-Maschinen – Fachwörter und Definitionen. Herausgegeben von der VDI-Fachgruppe Betriebstechnik (ABD), überarbeitet und zusammengestellt von A. W. Kamp, Berlin. Deutsch, englisch, französisch, italienisch, 108 S. Düsseldorf 1970, VDI-Verlag GmbH. Preis 22 DM.

Das soeben im VDI-Verlag erschienene handliche, mehrsprachige (deutsch, englisch, französisch, italienisch) Nachschlagewerk wird all denen eine Hilfe sein, die mit Betrieb oder Service, bei Verkaufsgesprächen oder Literaturstudien mit numerisch gesteuerten Arbeitsmaschinen zu tun haben. Entsprechend der zunehmenden Bedeutung von NC-Maschinen ist die Terminologie dieses Gebietes in ständigem Wachstum begriffen. Soweit bisher feste Begriffe geprägt wurden, sind sie in dem neuen Band verzeichnet.

Definiert werden in diesem aus der VDI-Richtlinie 3257 entwickelten Fachwörterbuch Begriffe aus den Bereichen Datenverarbeitung, Maschinenbau, Messtechnik, NC-Technik, Adaptive-control, On-line- und Off-line-Betrieb sowie Steuerungs- und Regelungstechnik. Die Definitionen wurden, soweit möglich, den einzelnen DIN-Normen, VDI-Richtlinien und den vorliegenden ISO-Empfehlungen entnommen. Zu jedem Begriff ist der entsprechende englische, französische und italienische Fachausdruck angegeben. Alphabetische, nach Sprachen getrennte Register am Ende des Bandes erleichtern das Auffinden der Suchwörter.